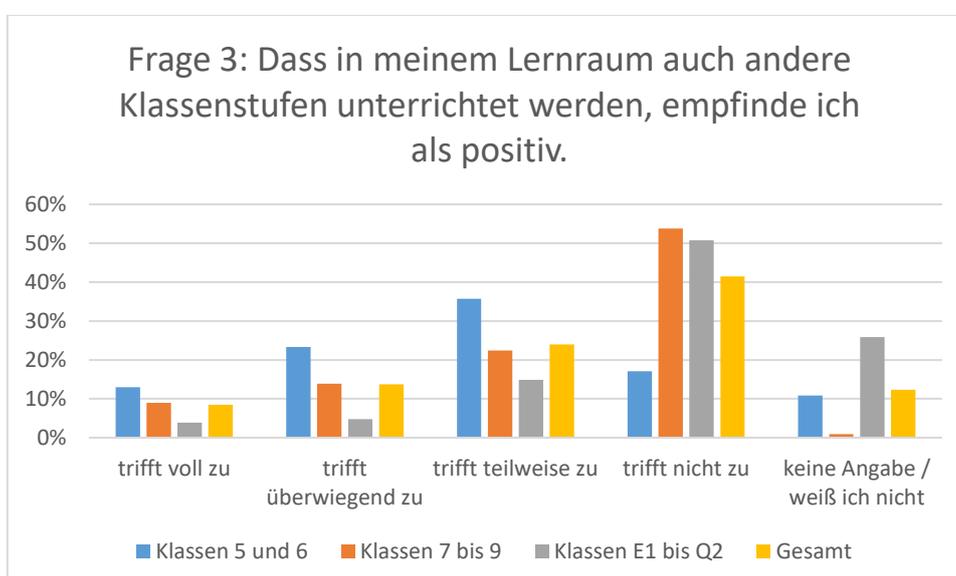
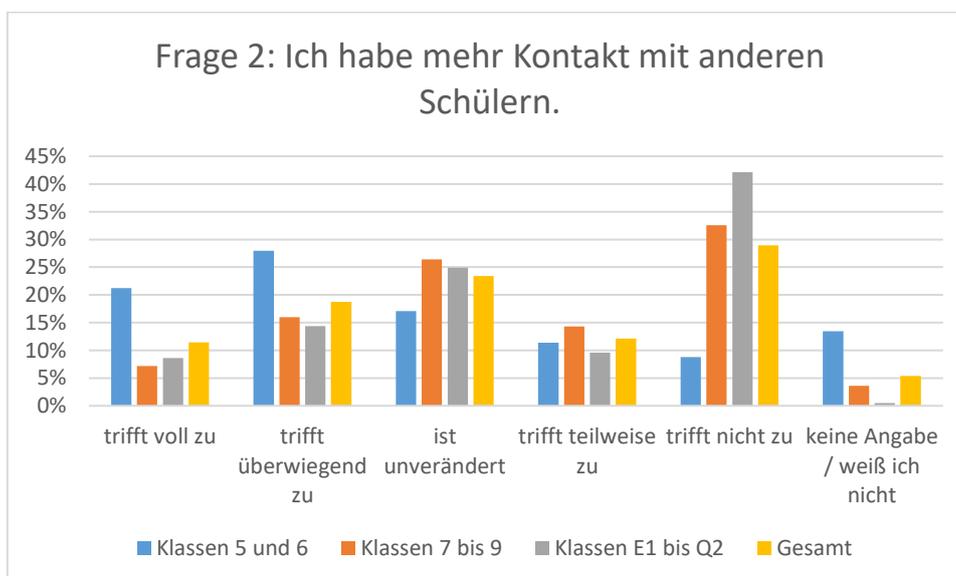
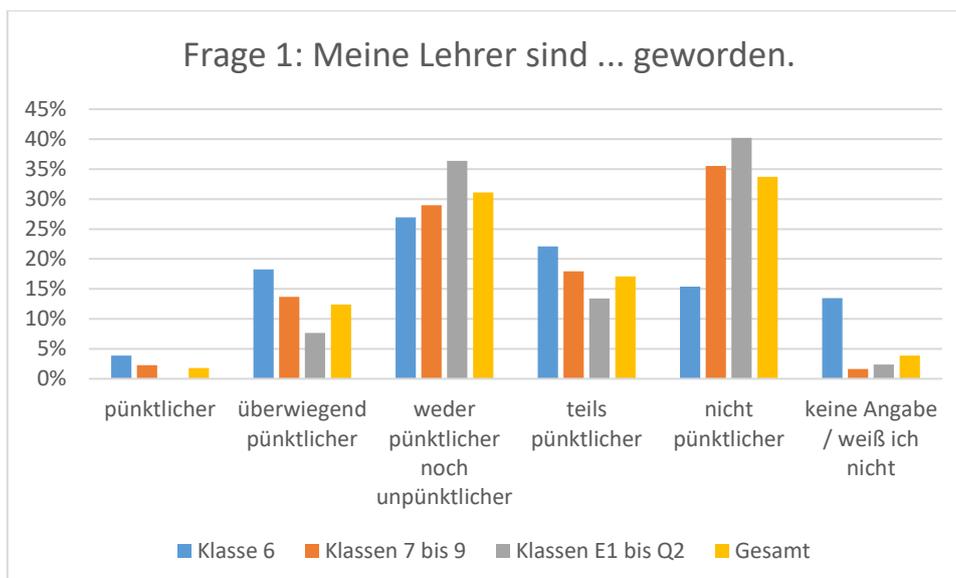
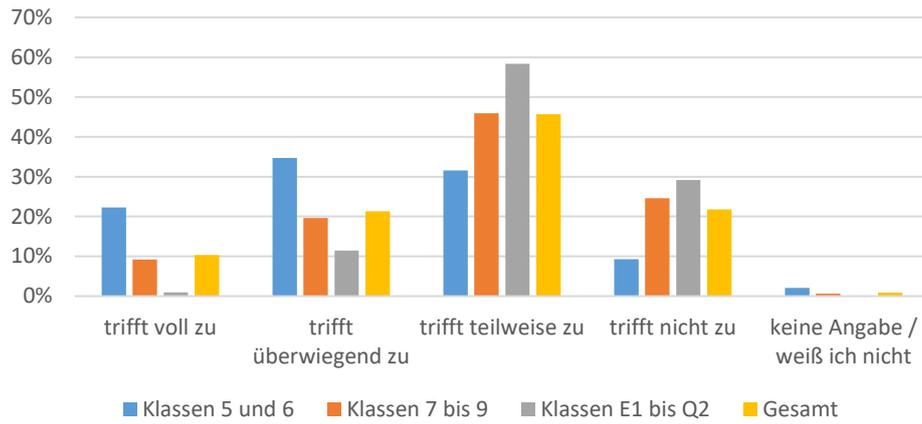


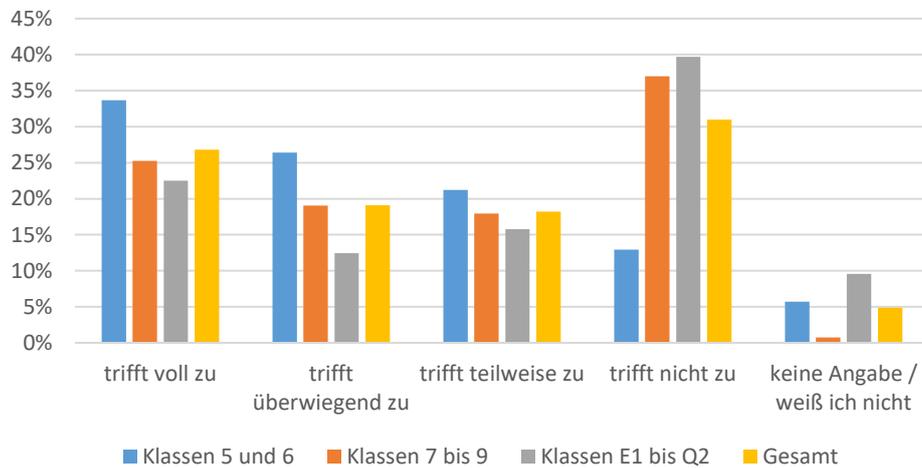
Ergebnisse der Schülerumfrage zum Lernraumsystem



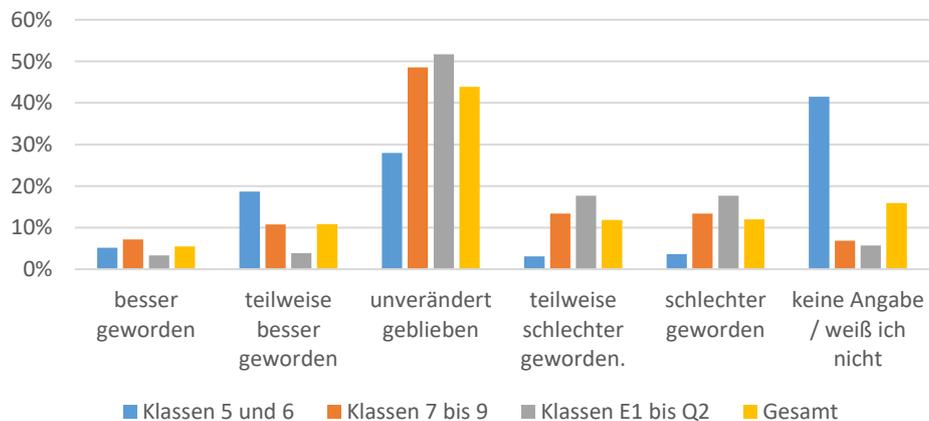
Frage 4: Die Lernräume sind den Fächern entsprechend gestaltet.



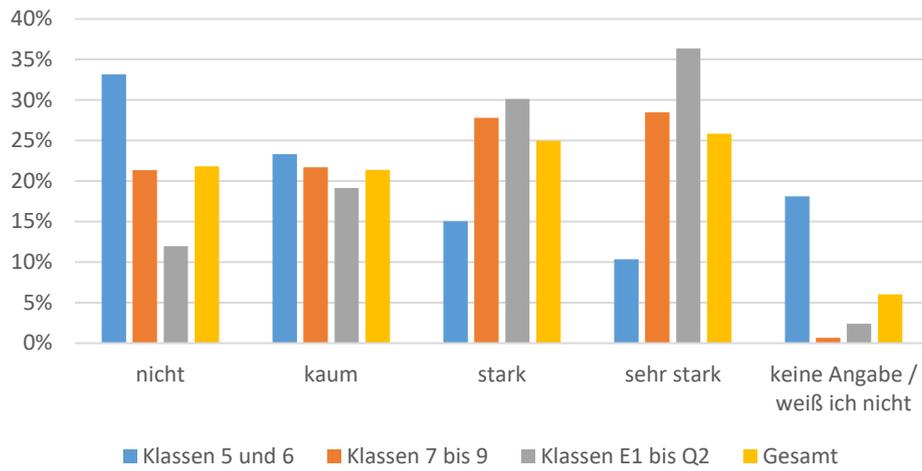
Frage 5: Ich fühle mich auf den Gängen sicher.



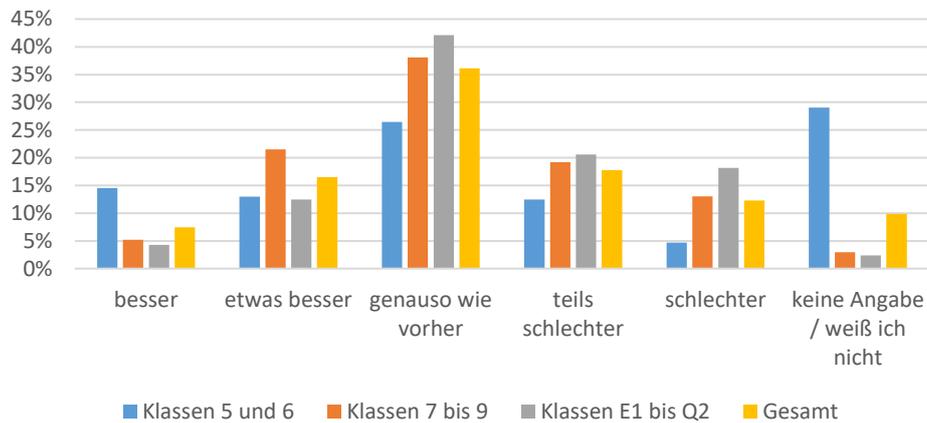
Frage 6: Das Klassenklima ist seit der Einführung des Lernraumsystems



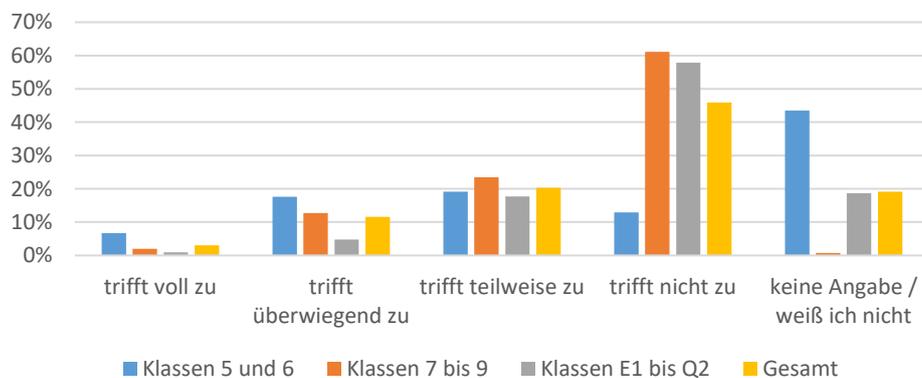
Frage 7: Ich vermisse einen Klassenraum ...



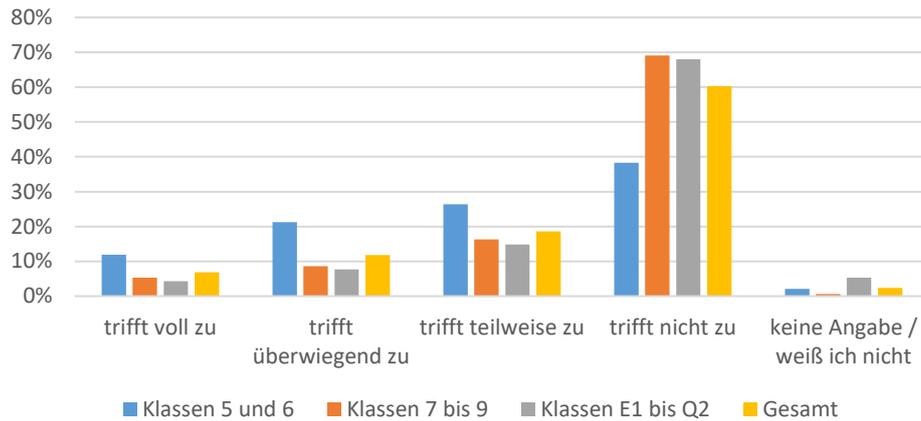
Frage 8: Seit der Einführung des Lernraumsystems finde ich Lehrer und Räume ...



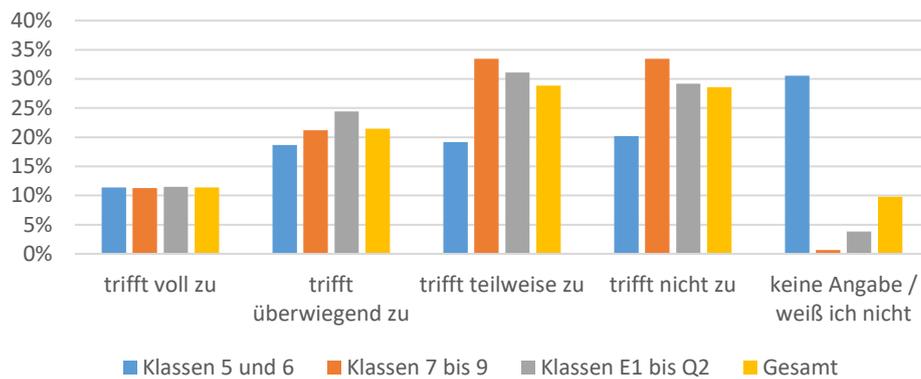
Frage 9: Das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern hat sich seit der Einführung des Lernraumsystems verbessert.



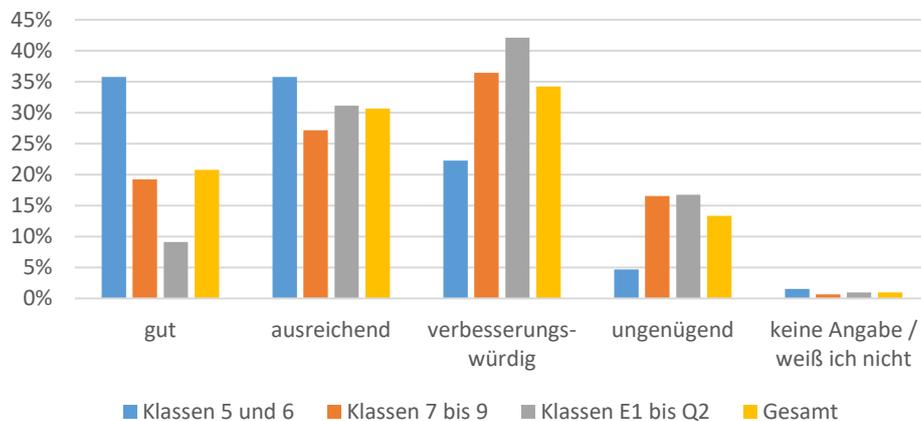
Frage 10: Die Ablagemöglichkeiten für Schultaschen und Rucksäcke ist ausreichend.



Frage 11: Seit Einführung des Lernraumsystems werden digitale Medien (z.B. Computer) stärker in den Unterricht eingebunden.

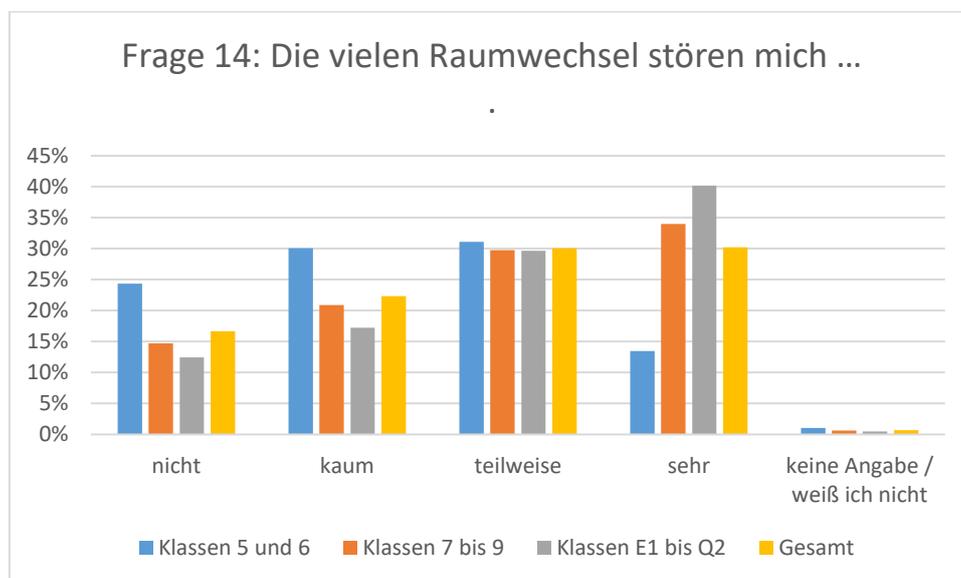


Frage 12: Die Ausstattung der Lernräume ist ... (z.B. Bücher, Lernmaterialien)

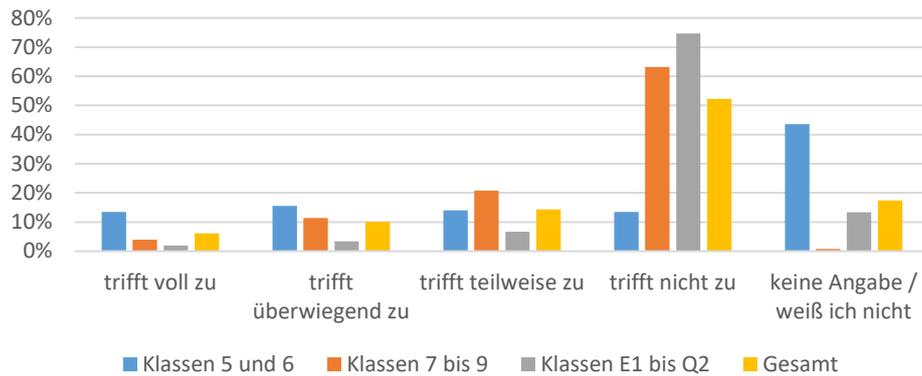


Frage 13: Vorschläge für die Ausstattung der Lernräume und der Aufenthaltsbereiche, wenn sie als verbesserungswürdig/ungenügend beurteilt wurden:

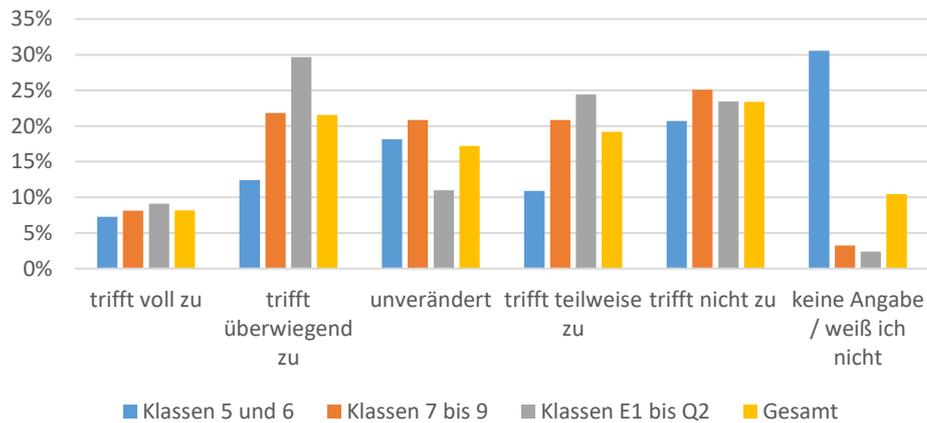
- **Arbeitsmaterialien** (mehr Bücher, Zustand der Bücher z.T. sehr schlecht; mehr spezifische Bücher und fachspezifische Hilfen, z.B. Geo-Karten, Veranschaulichungen, Überblicke)
- **Mobiliar** (ausreichend Tische und Stühle in einwandfreiem Zustand, mehr Regale für Materialien und Ablagemöglichkeiten für Schüler, um Fachmaterialien in der Schule zu lassen, Teppiche (z.T. schmutzig und stinkend))
- **technische Ausstattung** (Beamer und PC sowie Whiteboards in jedem Raum; besseres und funktionierendes WLAN, funktionierende Technik, CD-Player aufgrund der Aufgaben mit Audioteil)
- **Sauberkeit** (Wände und Tafeln sind z.T. beschmiert, Mülleimer kennzeichnen, Kaugummis entfernen, Seifenspender)
- **Gestaltung der Lernräume** (Pflanzen, bunter, freundlicher, Poster od. Plakate, stärkere fachspezifische Gestaltung: manche Räume lassen nicht erkennen, was dort unterrichtet wird)
- **Gestaltung der Aufenthaltsräume** (insg. mehr Aufenthaltsräume, gemütlichere Gestaltung, Billardtisch, Kaffeeautomat, Aufenthaltsräume für die Mittelstufe einrichten)
- **mehr Stauraum für Ranzen** in den Gängen, z.B. Ranzenfächer auf freien Plätzen, wie der Cafeteria, Graffiti im 1. OG, Pausenhalle, mehr Spinde
- **besseres Licht**
- **mehr Sitzgelegenheiten** in der Pausenhalle und in den Aufenthaltsräumen
- funktionierende Rollläden, Check für Fenster und Türen



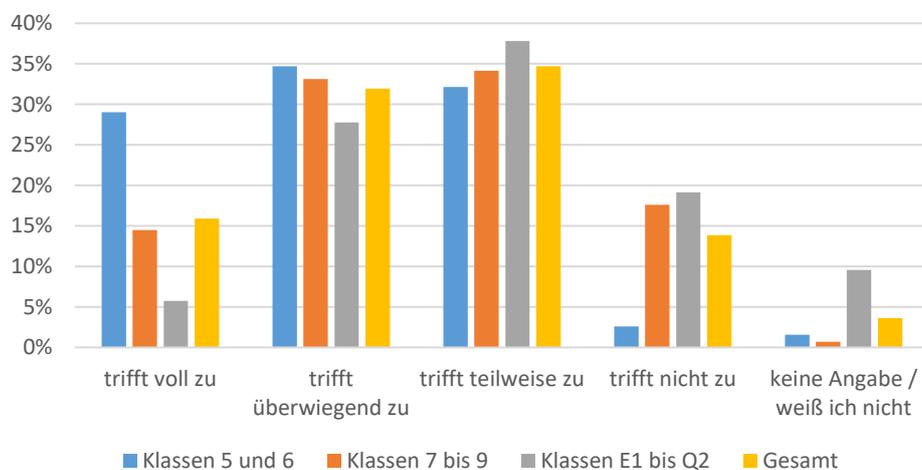
Frage 15: Ich identifiziere mich seit der Einführung des Lernraumsystems stärker mit meiner Schule.



Frage 16: Die Räume sind seit der Einführung des Lernraumsystems sauberer.

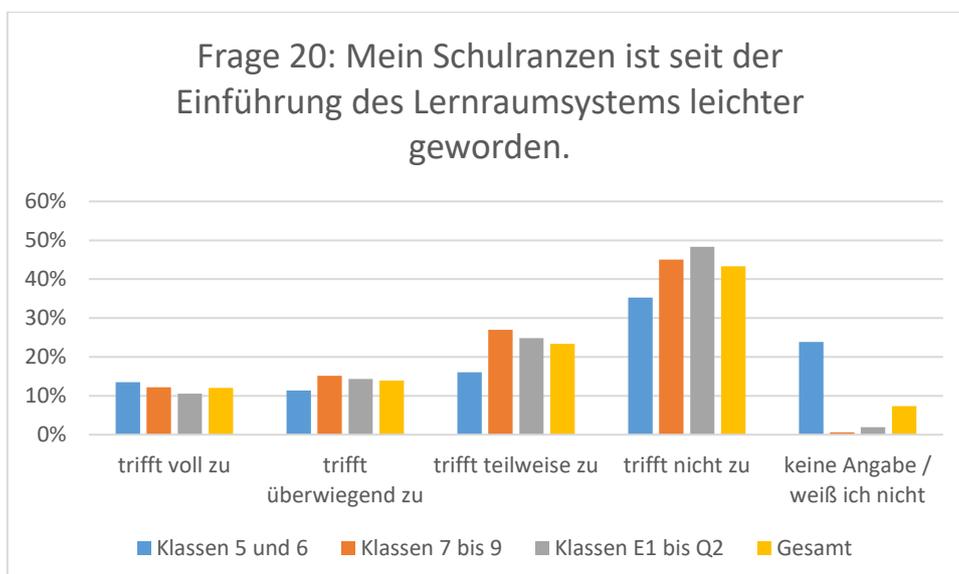
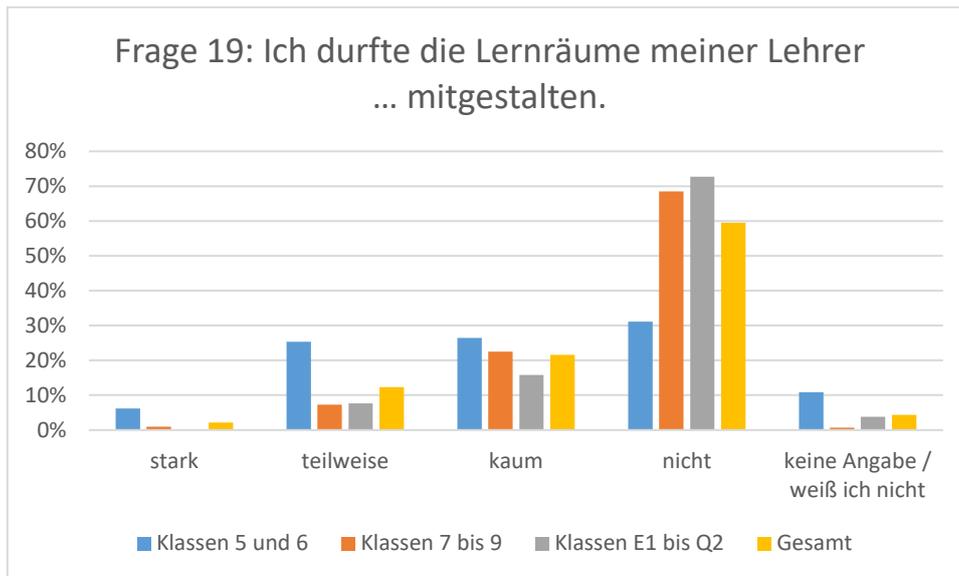


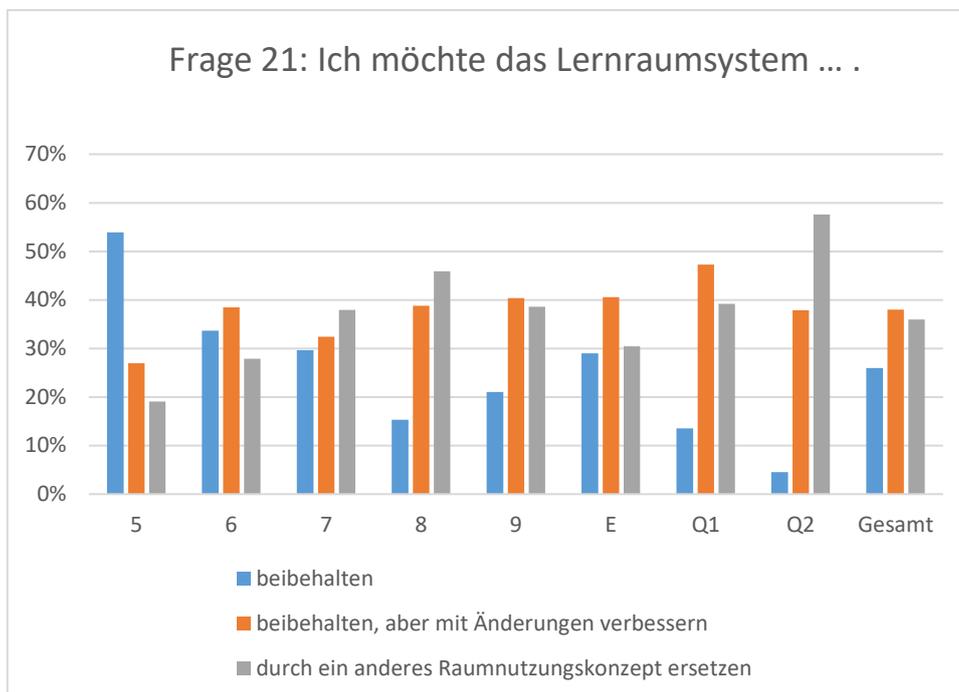
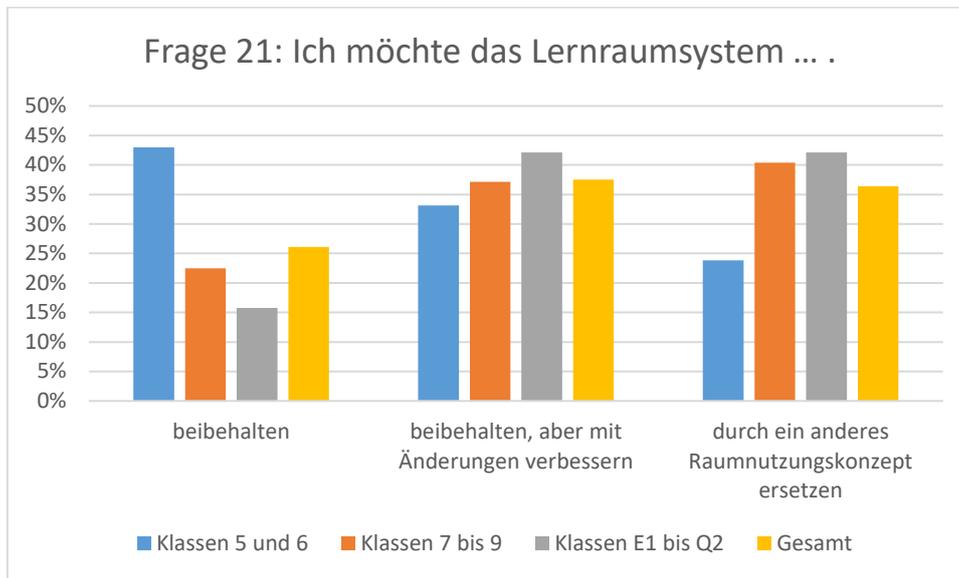
Frage 17: Ich fühle mich in den Lernräumen wohl.



Frage 18: Angabe der Räume, in denen du dich nicht so wohl fühlst

Laut Umfrageergebnisse gibt es eine Vielzahl von Räumen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nicht richtig wohl fühlen. Als Begründungen wurden häufig die **Raumgröße** (zu klein/zu eng für die Größe der Lerngruppe), der **Zustand der Räume** (altes und beschädigtes Mobiliar; alte, schmutzige und dadurch schlecht riechende Teppichböden; Wandfarben) sowie die **Sauberkeit** (Kaugummis an Wänden, unter Tischen und Stühlen; bekratzte Wände) genannt.





Frage 22: Vorschläge für eine Veränderung des Lernraumsystems oder Idee für anderes Raumnutzungskonzept

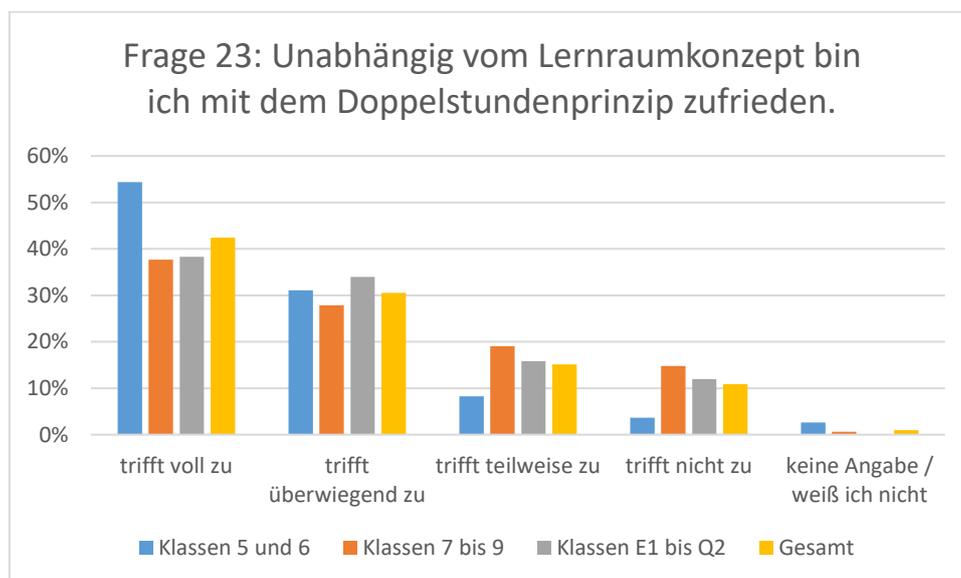
- jede Klasse ein Klassenraum (mehrfach gewünscht)
- jeder Lehrer bekommt seinen eigenen Raum
- Wenn sich Lehrer einen Raum teilen müssen, dann sollten dies die Lehrer sein, die dasselbe Fach haben / fachspezifische Räume / Fachraumprinzip
- ein Fach immer in demselben Raum, keine Raumwechsel mehr bei Unterricht bei demselben Lehrer
- mehr Lehrer sollten einen eigenen Raum haben; wenn mehr Lehrer sich einen Raum teilen, kann der Raum nicht individuell gestaltet werden; die Bücher sind teilweise nicht im Raum, gerade in dem Fall, wenn ein Lehrer hin- und herwandern muss
- Räume sollten in den Pausen offen sein (weniger Gedrängel auf dem Flur, weniger Konfliktpotenzial, weniger Taschenbeschädigung; Oberstufenschüler hätten zudem

weiteren Aufenthaltsbereich) bzw. nachfolgende Lerngruppe zu Beginn der Pause eingelassen werden

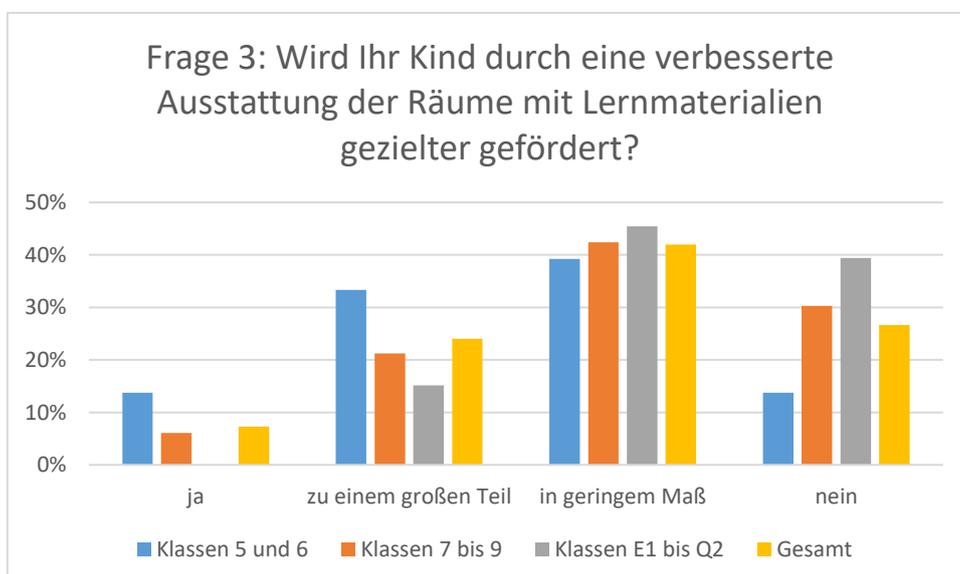
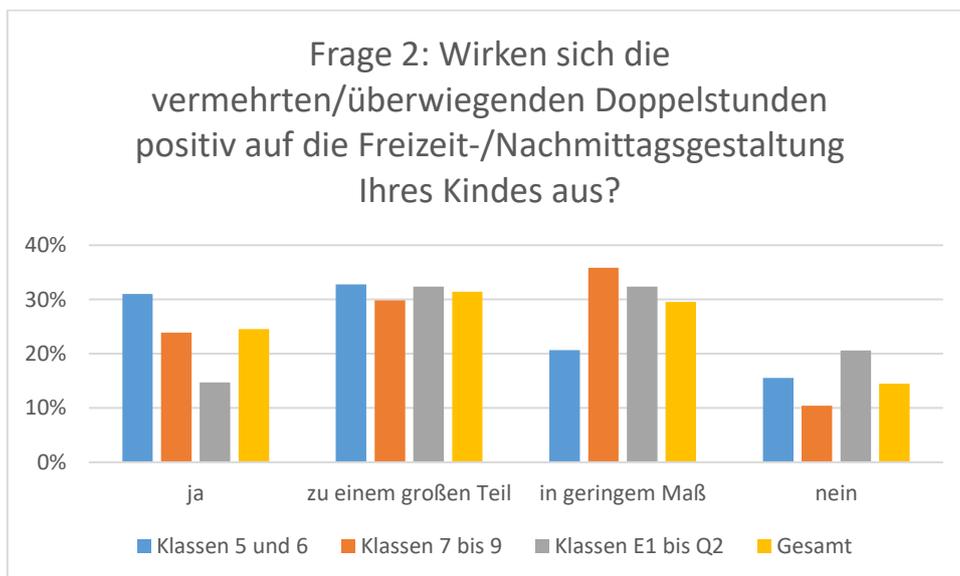
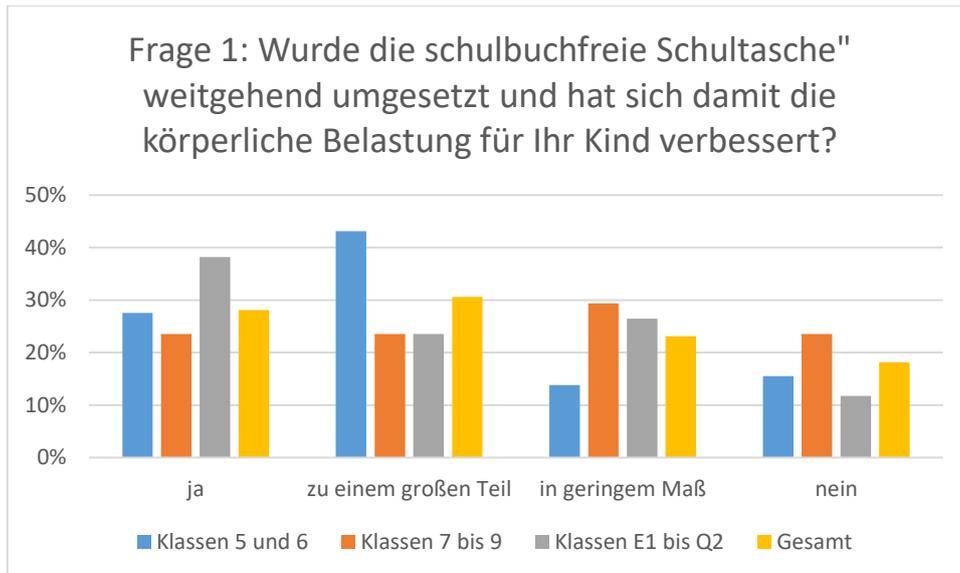
- Lehrer sollten eher in ihren Räumen sein als im Lehrerzimmer, damit das „Lehrerraumkonzept“ Sinn ergibt
- „Hybridsystem“: Kleinere Klassen (am besten jüngere, da der Klassenraum in jüngeren Jahrgangsstufen zur Stärkung der Klassengemeinschaft wichtiger ist als in der Oberstufe) bekommen einen eigenen Raum, von der Anzahl her größere Klassen nicht (Ziel: stärkere Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen)
- mehr am amerikanischen System orientieren
- Unter- bzw. Mittelstufe: Klassenraumprinzip, Oberstufe: Lernraumsystem
- Lehrer sollten pünktlich sein bzw. vor den Schülern in ihrem Raum sein, damit das Gedrängel auf den Fluren abnimmt
- Bemängelt wurde vielfach, dass eine Rückkehr zum alten System ausgeschlossen sei, obwohl diese Möglichkeit vor Erprobung des Lernraumsystems versprochen wurde

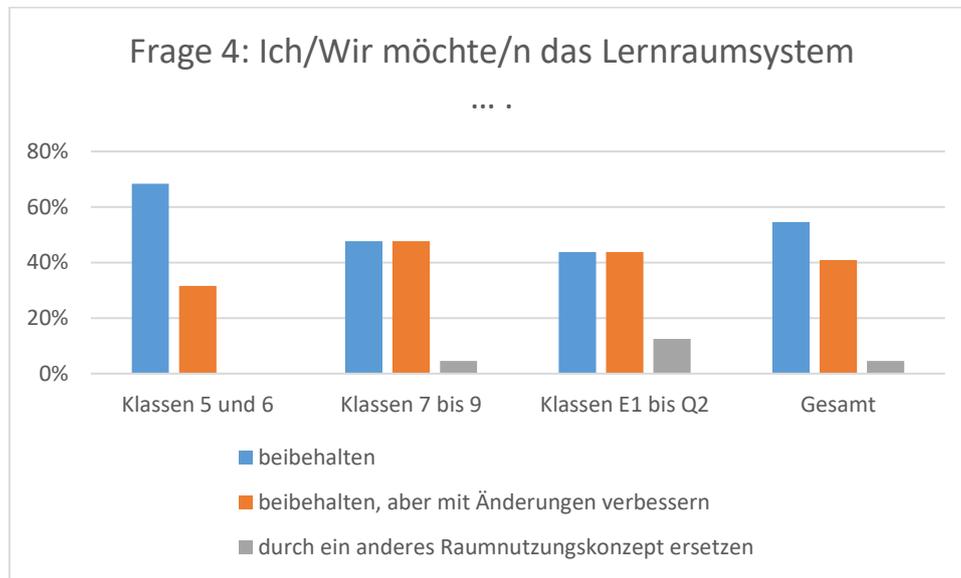
Weiteres:

- Pausenzeiten werden von den Lehrern häufig nicht eingehalten
- Lehrer sollten mehr darauf achten, dass die Aufenthaltsräume nur von Oberstufenschülern genutzt werden



Ergebnisse der Elternumfrage zum Lernraumsystem





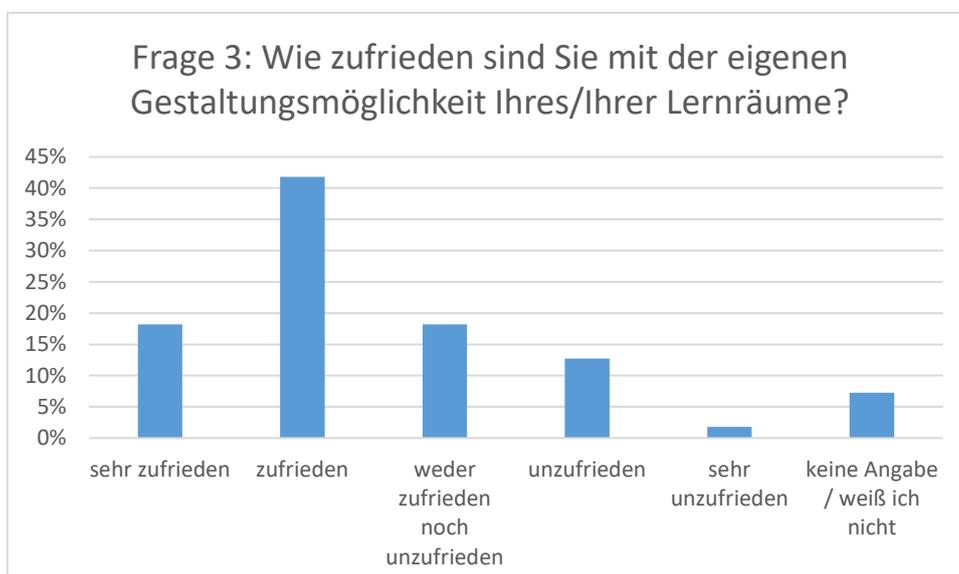
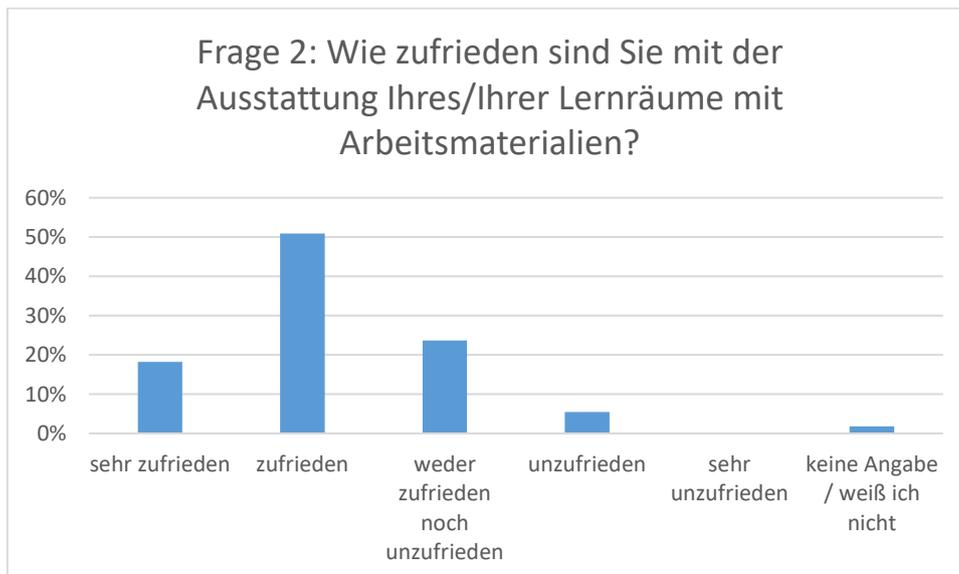
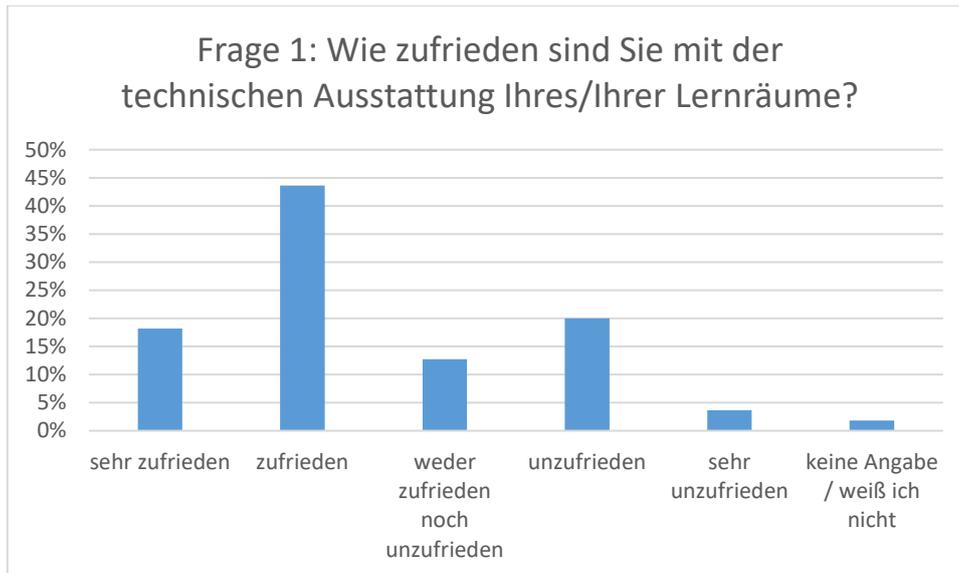
Vorschläge für Änderungen/Verbesserungen des jetzigen Lernraumsystems

- mehr Bücher in den Räumen
- in vielen Räumen fehlen Seife, Taschentücher, Feuchttücher
- mehr Whiteboards, Beamer, Klassen-Tablets
- Spinde nicht praktikabel bzw. Aufstellorte schlecht erreichbar
- mehr/bessere Aufenthaltsbereiche und Sitzplätze auch für jüngere Jahrgänge
- auch Aufenthaltsräume für die Mittelstufe
- Uhr für jeden Klassenraum
- Gänge sind vor Stundenbeginn überfüllt
- bessere Abstellmöglichkeit für Schultaschen in den Pausen
- auf die Schüler warten, so dass diese ihre Taschen in die Räume bringen können
- Räume sollten enger zusammenliegen
- Pausen besser einhalten
- Raumgröße besser der jeweiligen Schülerstärke anpassen
- bessere Identifikation der Lehrer mit ihren Räumen
- noch zu häufig Einzelstunden (eine 5. Klasse = 7 am Mittwoch)

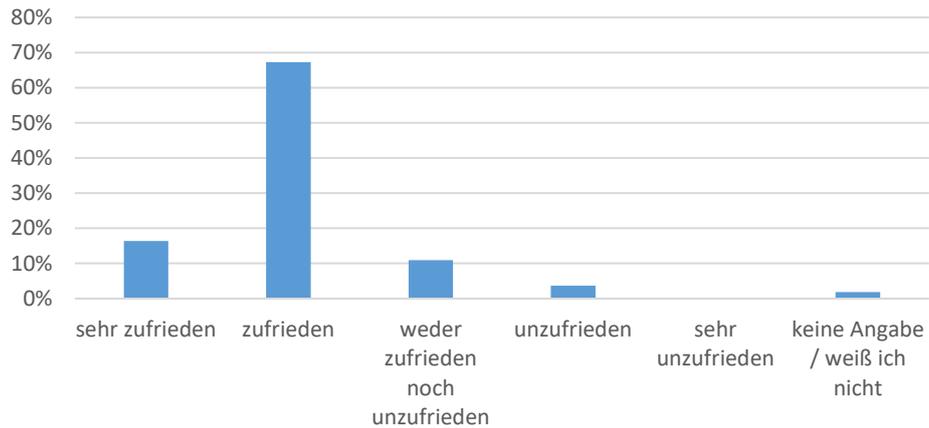
Vorschläge für anderes Konzept

- wieder Klassenräume

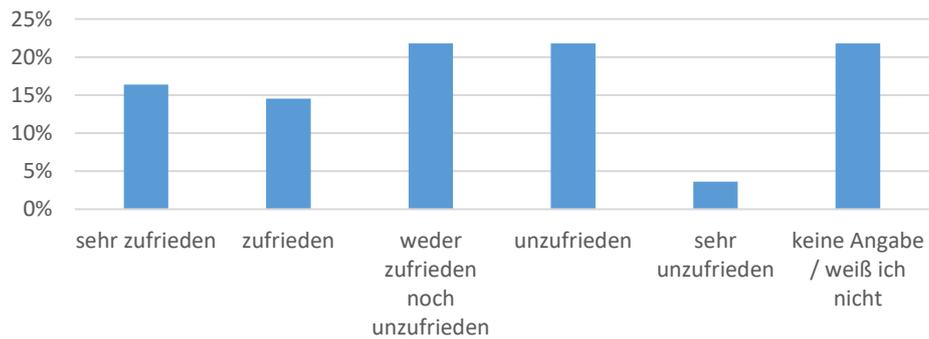
Ergebnisse der Lehrerumfrage zum Lernraumsystem



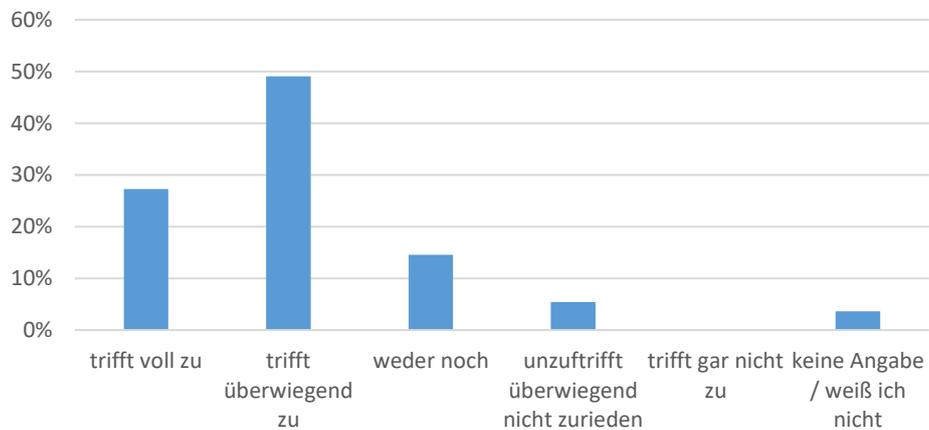
Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit der Räume insgesamt?



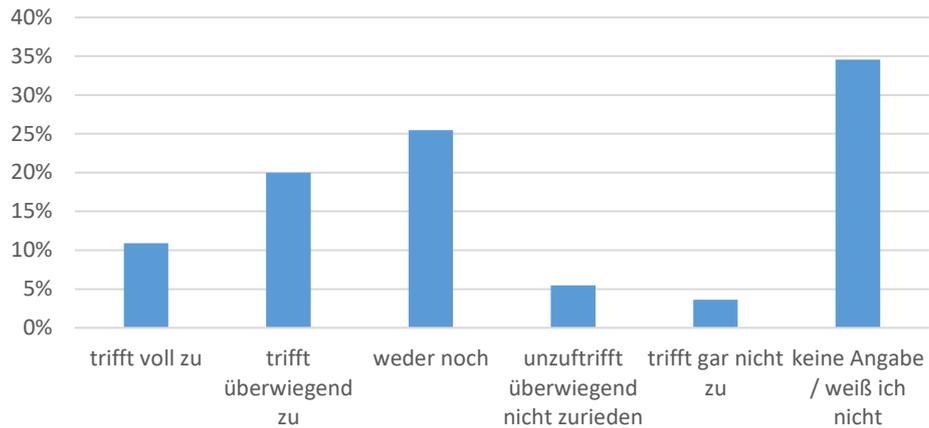
Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit der Nutzungsmöglichkeit Ihres Lernraumes/Ihrer Lernräume als "Arbeitsraum" in Pausen oder Freistunden?



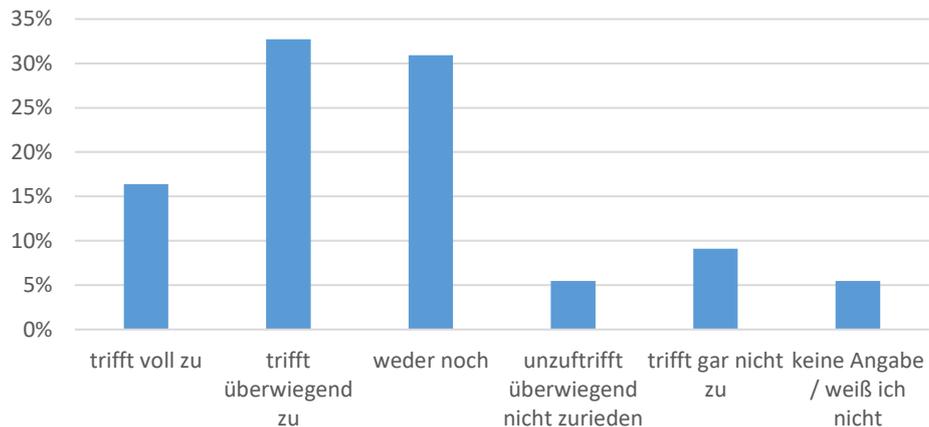
Frage 6: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf das Lernklima und die Lernumgebung aus.



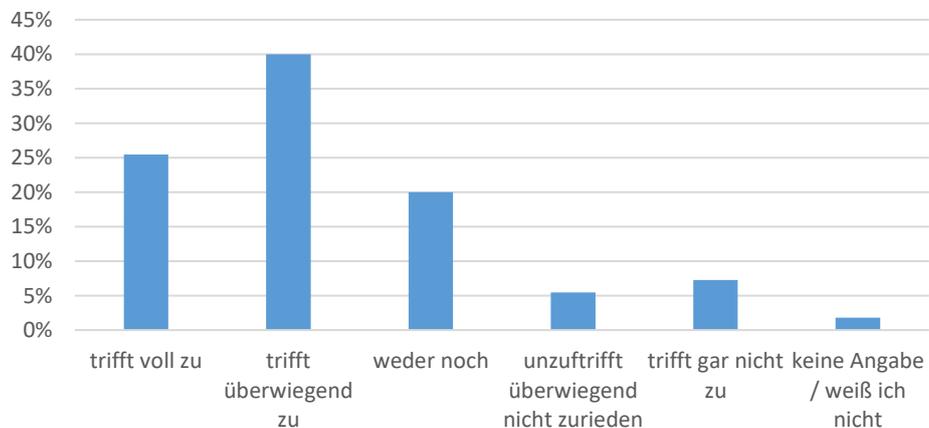
Frage 7: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf das Klassenklima aus (z.B. weniger Mobbing).



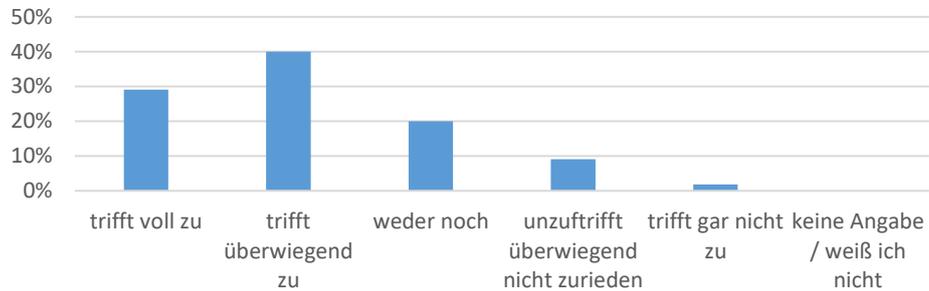
Frage 8: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine Pünktlichkeit aus.



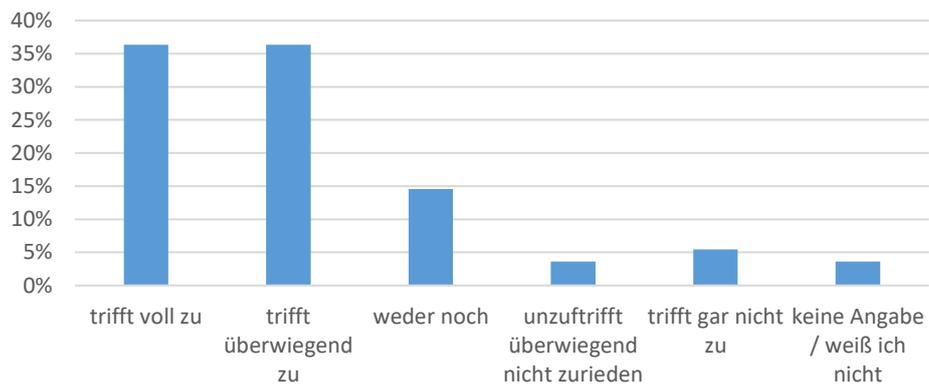
Frage 9: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf die effektive Nutzung der Unterrichtszeit aus.



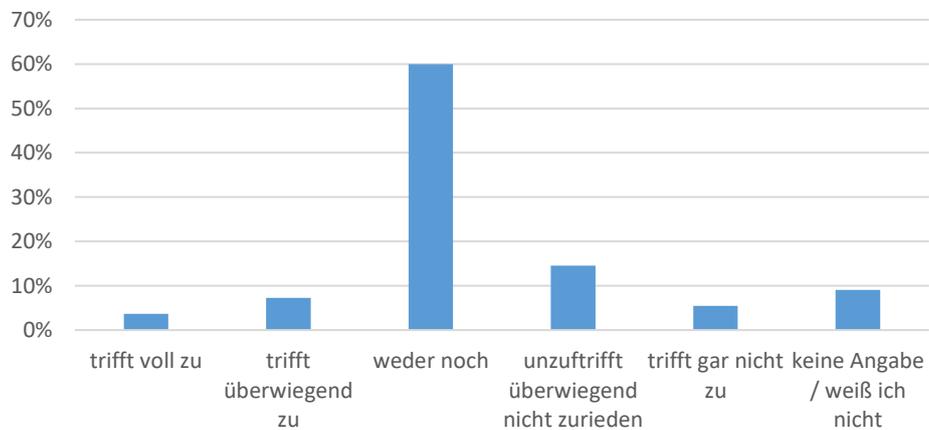
Frage 10: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine Unterrichtsqualität (z.B. durch vielfältige Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsmedien, vorbereitete Lernumgebung) aus.

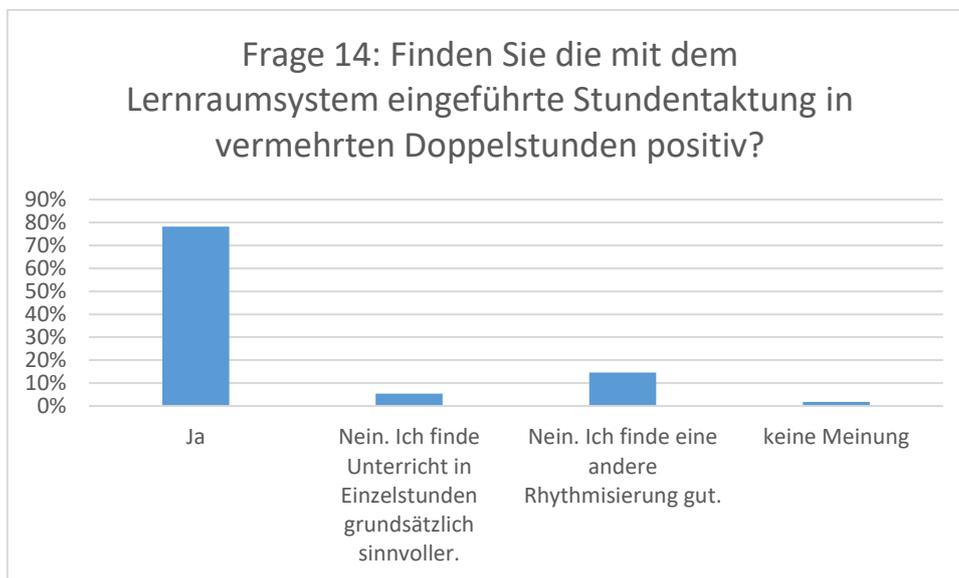
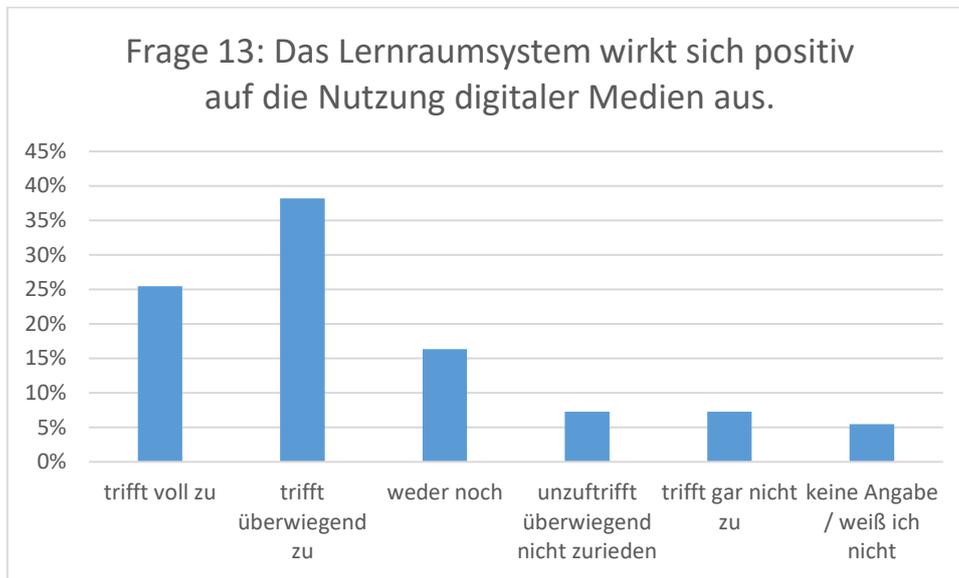


Frage 11: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine eigene Belastung im Unterrichtsalltag aus.



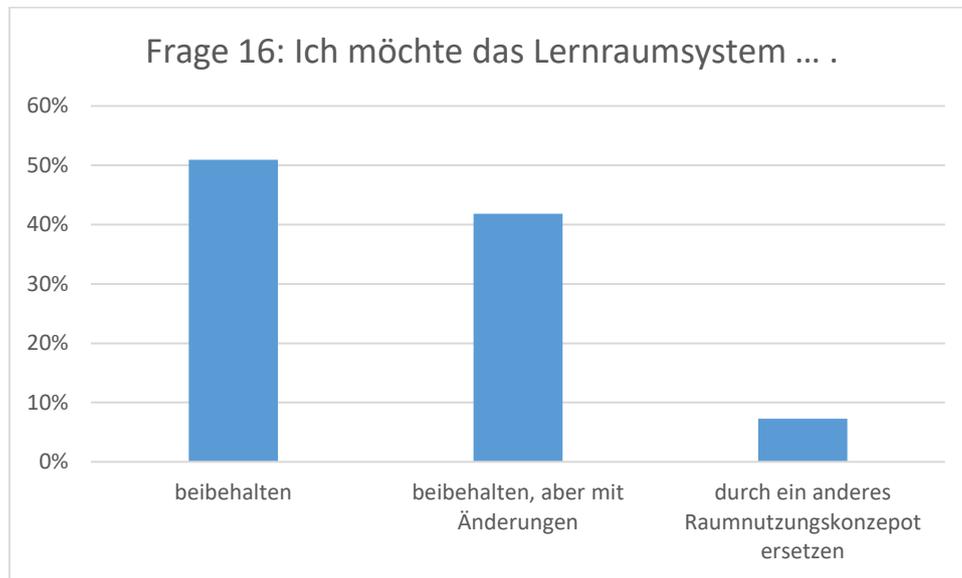
Frage 12: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf die kollegiale Zusammenarbeit aus.





Frage 15: Andere bevorzugte Rhythmisierung

- 60 Minuten vs. **kein** Wechsel in 60 Min und A/B Wochen
- Wechsel von Einzel- und Doppelstunden
- Einzelstunden in der Unter- und Mittelstufe (Konzentrationsfähigkeit)
- bei 2-stündigen Fächern: Einzelstunden (Ausnahme: Kunst aufgrund der Vor- und Nachbereitung während der Unterrichtszeit)
- bei Langfächern (insbesondere bei Fremdsprachen): 1 Doppelstunde und 2 Einzelstunden/3 Einzelstunden



Frage 17: Verbesserungsvorschläge für das Lernraumkonzept

- bessere Aufenthaltsmöglichkeiten/Rückzugsmöglichkeiten für Schüler; Aufenthalts- und Arbeitsräume auch für Schüler der Sek I (Arbeitsräume auch mit Regalen und Computerarbeitsplätzen ausstatten)
- Aufenthaltsbereiche in Pausen/Freistunden besser ausstatten
- Lernräume in den Pausen geöffnet lassen, um durch wartende Schüler überfüllte Gänge zu vermeiden (abschließbare Schränke dafür notwendig)
- größere Pünktlichkeit der Kollegen zu Unterrichtsbeginn um Stau auf Gängen zu reduzieren (Staus auf den Gängen führen wiederum zur Unpünktlichkeit)
- Lernräume schon um 7.35 durch die Hausmeister aufschließen lassen
- Ablagemöglichkeiten für Taschen Rucksäcke schaffen (Europahalle, Cafeteria, Eingangsbereich)
- technische Ausstattung der Lernräume verbessern (Beamer mit Dokumentenkamera wichtiger als digitale Tafeln)
- Klappbänke auf den Fluren
- schönere Gestaltung der Flure durch die Schüler
- Vermeidung von Aufteilung von Lehrkräften auf verschiedene Räume (insbesondere Kollegen mit einer geringeren Stundenzahl sind auf 3-4 Räume verteilt)
- mehr Stauraum für Materialien
- mehr Kork- oder Magnetwände für Poster etc.
- Verdunkelungsmöglichkeiten für die Nutzung digitaler Medien
- bessere, fachspezifische Gestaltung der Lernräume, wenn sich Kollegen mit gleichen oder ähnlichen Räumen den Raum teilen
- möglichst mit Fachkollegen in einen Raum
- weniger bzw. möglichst keine Lernraumwechsel in einem Schuljahr (ansonsten sinkende Motivation seinen Raum zu gestalten)
- weniger Besetzung eines Raumes durch mehrere Lehrkräfte
- zusammenpassendes und auf die Größe des Raumes abgestimmtes Mobiliar

- rotierendes Verfahren bei der Raumverteilung (d.h. wenn man in einem Schuljahr in einem kleinen Raum ohne Medienausstattung untergebracht war, dann im nächsten Schuljahr größerer oder besser ausgestatteter Raum)

Frage 18: Ideen für ein anderes Raumnutzungskonzept

- Raumanzahl vergrößern durch einen Neubau
- Fachkabinette/Fachtrakte